

R Fellini Satyricon IV: Trimalchio lässt sich begraben

Aufgaben

1. Arbeiten Sie heraus, welche Elemente aus der Szene in T 19 von Fellini übernommen wurden.

2. Fellini lässt das Gespräch über Trimalchios Grabmal und die Inszenierung seines Todes im Unterschied zum Roman nicht im Triklinium der Cena, sondern vor bzw. im eigentlichen Grabmal stattfinden.

Erörtern Sie, welchen Vorteil es für eine filmische Adaption hat, diesen Schauplatzwechsel vorzunehmen.

3. a) Beschreiben Sie das Äußere des Grabmals im Film und die Landschaft, in der es steht.

b) Ziehen Sie ausgehend von der Wirkung dieser Szenerie auf Sie Schlussfolgerungen über die Aussageabsicht des Regisseurs.

4. a) Zeigen Sie an der Ausgestaltung des Inneren des Grabmals auf, dass es sich eher um einen symbolischen als um einen realistischen Raum handelt.

b) Versuchen in Verbindung mit den Ergebnissen aus 3.b) anhand der Wirkung auf Sie die Symbolik zu entschlüsseln.

5. Bei Petron endet mit den letzten Sätzen von T19 die Schilderung der Cena und die Hauptpersonen entfernen sich aus der Szene, da der vermeintliche Feueralarm ihnen die Chance zur Flucht bietet (vgl. das letzte Wort *fugimus*).

Stellen Sie Vermutungen darüber an, warum Fellini diesen Schluss vollständig geändert und den Feueralarm und die Flucht der Hauptpersonen gestrichen hat. Beachten Sie dabei auch, in welcher Form die Gäste im Film im Unterschied zum Roman der Aufforderung Trimalchios „*Dicite aliquid belli.*“ (T19, Z. 5) entsprechen.